



Ammersee-Sportverein Dießen e.V.

Jahresbericht 2020 der 1. Vorsitzenden

Auch das 12. Jahr Ammersee-Sportverein Dießen e.V. war erstmal ein erfolgsversprechendes Jahr mit einer guten Mitgliederentwicklung. Keiner wußte was noch so kommen sollte! Dazu im Laufe des Berichts mehr.

Mitgliederentwicklung:

Anfang 2020 waren es 509 Mitglieder

Ende 2020 waren 600 Mitglieder gemeldet

Unser Angebot im Kinder und Jugendbereich ist weiter mit Fokus Leistungsorientierung. Grundlagen im Turnen und in der Leichtathletik, mit frühem ranführen an das Gerätturnen. Eine gute und solide Ausbildung im Grundschulalter, mit Heranführung zum Wettbewerb im zweiten Schritt dabei achten wir sehr auf die persönliche Entwicklung der Aktiven. Tanzen und Parkour werden auch weiter gut nachgefragt. Im Erwachsenensport fehlt uns aber irgendwie der Tritt. Aber Geduld wollen wir auch weiterhin dafür haben.

Doch die besondere Situation in 2020 hat sich bereits noch im 1. Quartal gezeigt. Corona weltweit und ganz nah bei uns. Hallensperrungen folgten sofort und uneingeschränkt. Die Mädchenrealschule begann, das ASG folgte und schlussendlich war auch die Mehrzweckhalle von einem Tag auf den anderen geschlossen. Welch ein herber Schlag, waren wir allerdings froh unser eigenes Reich zu haben und das wir schon einige wichtige und schöne Veranstaltungen und Seminare machen konnten.

Bereits im Januar besuchten Klaus, Conny und Silja einen Kampfrichter Lehrgang im Nachwuchsbereich für AK6-11 Übungen in Erlangen.

Ein Wochenende später, am 25./26.01. fand dann zum 2. Mal unsere Turnschau im Augustinum statt. Die Generalprobe am Samstag klappte gut. Im Gegensatz zum 1. Mal haben wir mit einer Zeiteinteilung gearbeitet und versucht in der Mitte möglichst viele Akteure dabei zu haben um das Schlussbild zu proben. Die Aufregung am Sonntag war natürlich groß, aber alles klappte sehr gut. Der Zuschauerandrang war so groß, dass nicht alle Besucher und Zuschauer Platz fanden. Es war wieder einmal eine sehr schöne Veranstaltung, der Dießener Musikverein war unser Gast und Hansi und Finni waren auch wieder dabei. Ein besonderer Dank gilt hier allen Helfern, Übungsleitern und Unterstützern, Sponsoren und Sophia für die unentgeltliche Erstellung unseres Programmheftes, das sich außerdem zu einem richtigen Vereinsheft mauserte.

Klaus und Manuel fehlten an diesem Wochenende leider, sie waren in Ingolstadt bei der Kampfrichterausbildung B Lizenz weiblich. Wichtig, damit auch unsere Turnerinnen bei höherwertigen Wettkämpfen auf Landes- und Bundesebene antreten dürfen. Es hat sich außerdem herausgestellt, dass zwar Kampfrichter auch „gekauft“ werden können, aber das ist auch nicht so leicht. Auch wenn sich doch ausnahmslos jeder zur Verfügung stellt.

Weiter ging es mit einem eher ruhigen Februar. Der Spielplatz Turnhalle war sehr gut besucht. Im Anschluss daran gab es dann auch gleich des Helferessen. Ab 16:00 Uhr wurde gemütlich, kulinarisch beisammen gesessen, gequatscht und viel gelacht. Die anwesenden Kinder tummelten sich zufrieden in der Halle.

Unser 1. Vorbereitungslehrgang in der MZH fand mit 27 Teilnehmern großen Anklang. Für diesen bereiteten sich die Aktiven am Samstag vor und am Sonntag wurden Grundlagen und die einzelnen Elemente an den Geräten geprüft. Es wurden Videos gemacht und nach dem Abbau spazierten alle ins Zentrum um den Film zu sehen und Pizza zu essen. Ein gelungener Lehrgang, der sicher wiederholt wird.



Ammersee-Sportverein Dießen e.V.

Dann kamen schon die Faschingsferien und mit Tanzparty vergnügten sich alle in herrlichen Kostümen. Unsere Tanztrainerin Kati hat sich ein paar nette Tanz-Überraschungen ausgedacht, Sonja hatte lustige Spiele dabei, die Turnerinnen konnten das Turnen nicht lassen und Conny sorgte für die Verpflegung. Es hat allen viel Spaß gemacht.

Der März kam mit einer bösen Überraschung. Zum Glück konnten wir den bereits ausgebuchten Turn10 Lehrgang am 07. + 08. März in Theorie und in der Praxis durchführen. Theorie wurde bei uns im Zentrum im kleinen Raum durchgeführt. Der Praxisteil fand dann am Sonntag in der MZH statt. Fünf eigene Teilnehmer haben wir angemeldet. Renate, Sonja und Sabine konnten diesen Lehrgang mit Erfolg abschließen und dürfen jetzt bei Turn10 Wettkämpfen als Kampfrichter auftreten. Leider mussten Sarah und Johanna krankheitsbedingt absagen.

Waren das schon die Vorboten auf das was da noch kam? Wohl schon, denn in der Woche drauf wurde wegen der Pandemie bereits am Dienstag die Turnhalle der MRS gesperrt. Es folgten die MZH und das ASG. Auch unser Zentrum musste schließen. Ja und dann kam Elias Franz gesund und munter auf die Welt.

Alle Wettkämpfe wurden abgesagt. Auch unser so beliebtes Osterferienprogramm und die Mitgliederversammlung konnten nicht stattfinden. Die Fremdbelegungen fielen auch weg. Wir verliehen Turngeräte und hofften auf eine baldige Wiederöffnung des Sports. Nach den Osterferien hielten wir die Halle so wie es ging offen für Interessierte und vor allem Übungsleiter mit Kindern. Wir erstellten ein Hygienekonzept für unsere Halle und ab Mitte Mai fand dann wieder Training in kleinen Gruppen statt. Als Zentrum war uns eine Öffnung unter gewissen Hygiene- und Abstandsregeln erlaubt. Und das das Wetter auch mitspielte, war auch Leichtathletik möglich. Nach den Pfingstferien war dann auch durch die teilweise Wiederöffnung einiger Hallen auch das Tanzen möglich. Wir erhielten in der MZH Unterschlupf. Parkour wurde neu strukturiert und auf den Mittwoch ins Turnzentrum verlegt, weil die MRS, bis heute noch nicht, öffnete. Silja, Conny, Klaus, Manuel, Doris, Stefan und Kati hielten den Trainingsbetrieb in dieser Zeit aufrecht. Durch die Umstrukturierung im Kinderturnbereich gab es Betreuungslücken, die gefüllt werden mussten, weil Eltern nicht mehr in den Turnstunden sein durften. Kurzentschlossen gründeten wir eine neue Gruppe. Die Turnstunde für 3-4 jährige mit einem Elternteil. Diese Stunde wurde sehr gut angenommen. Auch das Turnen in den Kinderturnstunden war durch die neue Struktur sehr viel entspannter. So gingen der Juni und Juli dahin. Die einzelnen Samstagstrainings waren sehr gut besucht, die Aktiven Mädels und Jungs übten sich fleißig an den Grundlagen und Elementen, war doch die Hoffnung auf wenigstens die Vereinsmeisterschaften doch noch sehr groß. Am 19.07. führten wir dann auch unsere jährliche Mitgliederversammlung durch. Bilder untermalen den Bericht der Vorsitzenden und rufen die einzelnen Veranstaltungen wieder in Erinnerung. Anschließend verspeisten wir die gelieferte Pizza.

Gleich in der 1. Sommerferienwoche wurde eine Woche Sport pur betrieben. Jeden Tag von 8:00-13:00 Uhr wurde fleißig geturnt. Am 1. August packten wir erneut unsere Airtrack ein und feierten ein kleines Sommerfest im Strandbad St. Alban.

Nach den Sommerferien warteten wir auf die Wiederöffnung der Sporthallen, was dann endlich zum 01.10. erfolgte. Ein neues Programm „Aerobic und Turnen“ mit Sonja wurde auf den Weg gebracht. Kurzzeitig lief alles wieder, natürlich nach Corona Maßnahmen und Regeln, sehr gut an. Leider konnten wir uns darüber nur kurz freuen. Ab 01.11.2020 war wieder alles gesperrt. Keine Vereinsmeisterschaften, kein Nikolausfrühstück.

25 Übungsleiter und Helfer

im Bereich Kinder- und Jugendturnen, Leichtathletik, Wettkampf- und Gerätturnen, Erwachsenensport, Bewegungstraining, Nachwuchsturnen Jungs und Mädels, Parkour, Tanzen unterstützten das Jahr über in den einzelnen Stunden



Ammersee-Sportverein Dießen e.V.

Dazu Kampfrichter, Revisoren und viele andere fleißige Helfer, die immer parat stehen.

Vielen Dank für eure Unterstützung.

Mein Dank kommt immer zu kurz, meist nur einmal im Jahr. Seht es mir nach.

Werbung Wieder mit Anzeigen im Ammersee Kurier, im Kreisboten und Flyer

Ein herzlicher Dank geht natürlich auch an unsere Sponsoren. Walbusch Solingen, Sparkasse, Fred und Karin Maas, Walter und Else Schneider, Klaus Schneider, Silja Ziegler, Dr. Jens Krüger, Renate Tafertshofer, Holger und Susanne Kramer und an alle Fördermitgliedern.

Auch weiterhin bin ich auf der Suche nach Aktiven die mithelfen unseren Verein zu leben, die das aktive Miteinander unterstützen, die Verantwortung übernehmen, damit es von vielen leichter getragen werden kann. Weil das was wir tun gut ist. Vertrauen, helfen und fördern sind wichtige Bestandteile unseres Miteinanders, für das ich weiter eintreten will

Conny Schneider